

Transformation eines Bürogeschosses in eine Schule mit fröhlicher Atmosphäre

Die Baupiloten verwandelten die fünfte Etage eines Bürohochhauses in der Lützowstraße 106 in eine Schule des Familienservice. Ehemalige anonyme Wartebereiche und Büroräume wurden umgestaltet in Lern-, Bewegungs- und Aufenthaltsbereiche für Kinder.

Garten/Bewegungsraum

Tritt man aus dem Fahrstuhl, leuchtet einem ein grüner **Indoor – Garten** voller Pflanzen und Bildern entgegen, in dem man als Besucher auf weißem Gartenmobiliar warten und sich über Schulaktivitäten informieren kann. Zusammen mit dem angrenzenden Bewegungsraum bildet der Garten eine Art Pendant zum klassischen Schulhof. Der Bewegungsraum öffnet sich zum Himmel durch große Glasflächen. Die Weite wird verstärkt durch großflächige Spiegel an der Decke und **variable Spiegelwände**, in denen sich die Kinder betrachten, entdecken und erproben können. Der Raum bietet reichlich Platz zum Toben und eine Bühne lädt gleichzeitig zum Klettern ein.

Regalwände

Die neue Schule des Familienservice wächst mit ihren Schülern mit. Noch leere Ringe an den Pflanzgestellen im Garten werden Jahrgang für Jahrgang mit Gewächsen der neuen Schüler gefüllt. Alle Einbauten haben einen **modularen Charakter**: sie lassen sich erweitern, verteilen und erneut arrangieren. Mit der zunehmenden Inbetriebnahme der Klassenräume wachsen immer mehr aus einzelnen **polygonalen Modulen** bestehende **Trennwände** in die Räume hinein. Sie fungieren dort als belegbare, bewohnbare, durchsteigbare Trennwände oder Spielobjekte und passen sich in ihrer Zusammensetzung der Nutzung der Räume an. Einzelne Teile wandern aus den Trennwänden in die Räume als Hocker, Tunnel oder... **Der Fantasie der Kinder sind hier keine Grenzen gesetzt.**

Gemeinschaftsbereiche

Ausgreifende und umschließende Podeste, Tresen und Tische als eine Art Schülerlounge in einem ehemaligen Wartebereich geben Gelegenheiten herumzulümmeln, mit dem Laptop zu arbeiten oder sich einfach zurückzuziehen. Durch einen großen Tresen ist der zurückhaltend gestaltete Küchenbereich abgetrennt.

Lernwände

Im Vergleich zum Beige und Grau der Verwaltungsräume erstrahlt die neue Schule überall in frischen, fröhlichen Farben. An den Wänden können sich die Schüler verwirklichen und an ausgedehnten **Magnetflächen** ihre Werke aufhängen oder an einer **raumhohen Weltkarte** die Erde kennen lernen.

Susanne Hofmann Architekten/die Baupiloten

In einem Joint Venture leitet die freie Architektin und Professorin Susanne Hofmann an der TU Berlin die Baupiloten. Ihr Büro Susanne Hofmann Architekten wird von externen Auftraggebern für alle Projekte beauftragt und sie agiert als verantwortliche und persönlich haftende Architektin. Das Architekturbüro besteht aus einem starken, leistungsfähigen Team von acht Architekten und Ingenieuren. Es unterstützt das Studienprojekt an der TU Berlin. So können Projekte wahlweise durch das Architekturbüro oder das Studienprojekt bearbeitet werden, im Idealfall in einer direkten Kooperation.

Projektleitung: Dip. Arch. Marlen Weiser
Mitarbeiter: Dipl. Ing. Jannes Wurps, Dipl. Ing. Daniel Hülseweg
Modellbau: Laure Severac

Planungsbeginn: Februar 2009 **Fertigstellung:** August 2009

Bauherr: Global Education pme Familienservice GmbH
Anja Umbreit, Anke Sauerteig, Alexandra Stieper

Sponsoren: MagPaint (Magnet- und Leuchtfarbe), Growing Table/pure position (Bänke und Tische), Lümmel (Sitzelemente), der Holländer (Pflanzen)

Kontakt

Prof. Susanne Hofmann AA Dipl. tel. 030 314 289-23, fax. -25 post@baupiloten.com, www.baupiloten.com
Adresse: TU Berlin, Sekr A1, Die Baupiloten, Straße des 17. Juni 152, 10623 Berlin; **Fotos:** www.janbitter.de